

FÖRDERVEREIN

Hamburger Sternwarte e. V.

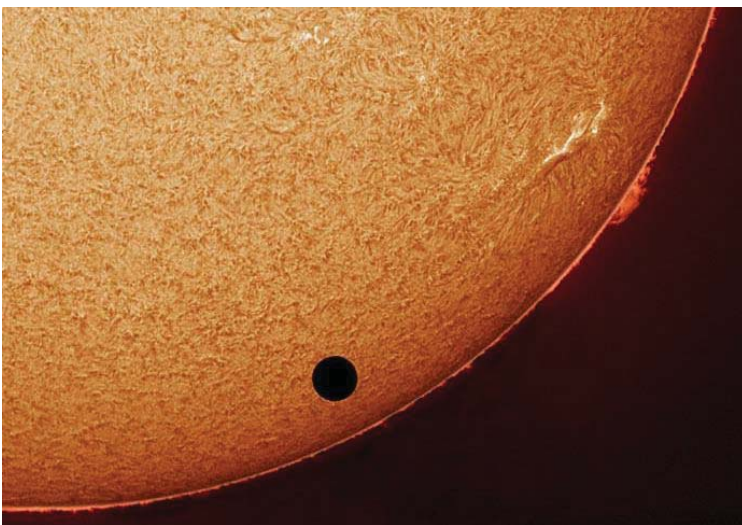
Gojenbergsweg 112, 21029 Hamburg (Bergedorf), Telefon 040/42838-8512

INTERNET: <http://www.fhsev.de>

ÖFFENTLICHE VORTRÄGE UND BEOBACHTUNGSABENDE

6. Juni 2012 um 20 Uhr

PD Dr. Matthias Hünsch



Venus-Transit (2004) und Beobachtung in Punta Arenas (Chile), 1882

Geschichte der Venus-Transits

Zu den seltensten Himmelsereignissen überhaupt zählt ein Durchgang des Planeten Venus vor der Sonnenscheibe, ein sogenannter Venustransit. Dies passiert nur, wenn Sonne, Venus und Erde praktisch in einer perfekten geraden Linie stehen. Aufgrund der genauen Umstände der Bahnen von Venus und Erde finden immer zwei Venustransits im zeitlichen Abstand von 8 Jahren jeweils alle 105 bzw. 122 Jahre statt. Nach dem Ereignis vom 8. Juni 2004 ist der Transit vom 6. Juni 2012 der zweite dieses Jahrhunderts. Kein lebender Mensch wird jemals einen weiteren Venustransit beobachten können.

Im Vergleich zu dem Ereignis vor 8 Jahren sind diesmal die Bedingungen ungünstiger, da der Transit bereits im Gange ist, wenn die Sonne aufgeht. Um 06:49 h MESZ verlässt die Venus wieder die Sonnenscheibe. Während des Vorübergangs ist sie als kleines schwarzes Scheibchen schon ohne optische Hilfsmittel mit dem bloßen aber lichtgeschützten Auge zu erkennen.

Historisch haben die Venustransits eine sehr große Bedeutung für die exakte Entfernungsmessung innerhalb des Sonnensystems. Im 18. und 19. Jahrhundert wurde große Expeditionen unternommen, um das Himmelsereignis von möglichst vielen Orten auf der Erde beobachten zu können - nicht immer von Erfolg gekrönt.

Im Vortrag wird die interessante Historie dieser ersten internationalen astronomischen Forschungsreisen beleuchtet. Ein Bezug zur aktuellen Wissenschaft besteht in der Transitmethode zur Entdeckung extrasolarer Planeten, die ebenfalls zur Sprache kommen wird.